UNIVERSITÄT HOHENHEIM

FAKULTÄT WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Bachelor of Science

mit ökonomischem Wahlprofil und wirtschaftspädagogischem Profil

Studienplan

www.uni-hohenheim.de/wiwioec | www.uni-hohenheim.de/wiwihl

Stand: Oktober 2012

INHALTSVERZEICHNIS

Glossar	3
Einführung in das Studium	4
Aufbau des Studiums	6
Prüfungsanforderungen	9
Liste der Profilfächer	12
Bestimmungen für das Ökonomische Wahlprofil	13
Bestimmungen für das Wirtschaftspädagogische Profil	14
Verbindlichkeit der Lehrveranstaltungen	19
Projekte Humboldt Reloaded	19
Semesterübersicht Grundstudium	20
Semesterübersicht Profilstudium	23
Fachübersichten Grundstudium	26
Fachübersichten Profilstudium	31
Betriebswirtschaftliche Profilfächer	33
Volkswirtschaftliche Profilfächer	41
Ökonomisch-Integrative Profilfächer	48
Weitere Profilfächer	53
Besondere Profilfächer im Internationalen Profil	59
Besondere Profilfächer im Wirtschaftpädagogischen Profil	62
Doppelfächer im Wirtschaftpädagogischen Profil	64

Grundlage des vorliegenden Studienplans ist die Rahmenprüfungsordnung für Bachelor-Studiengänge in Verbindung mit der Prüfungsordnung vom 28.07.2010 (Amtliche Mitteilung Nr. 722) sowie den Satzungsänderungen vom 16.9.2011, 04.11.2011, 16.01.2012, 10.02.2012, 23.05.2012 und 13.07.2012

Diesen Studienplan finden Sie auch online unter http://www.wiso.uni-hohenheim.de/studienplaene. In der dort veröffentlichten PDF-Version können Sie die Hyperlinks aktivieren, welche Sie in der vorliegenden Druckfassung an der Unterstreichung erkennen.

GLOSSAR

Fachdidaktische Übung	FÜ
Fachpraktische Prüfung	FP
Hausarbeit	HA
Klausur	K
Kolloquium	KQ
Leistung in der Übung	ÜL
mündliche Leistung	MDL
Pflicht	P
Referat	REF
Semesterwochenstunden	SWS
Seminar	S
Tutorium	T
Übung	Ü
Vorlesung	V
Vorlesung mit Seminar	VS
Vorlesung mit Tutorium	VT
Vorlesung mit Übung	VÜ
Wahlpflicht	W

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM

Informationsmöglichkeiten

Grundlegende Informationen über Studieninhalte, Studienaufbau, Studienablauf, Bewerbung und Prüfungsangelegenheiten erhalten Studieninteressierte und Studierende im Studieninformationszentrum (SIZ) oder bei der Zentralen Studienberatung (ZSB).

Über die beruflichen Einsatzmöglichkeiten und alle Fragen rund um den Berufseinstieg informiert und berät außerdem das C@reerCenter Hohenheim oder das Team akademische Berufe (Arbeitsagentur).

Für die Studienanfänger finden allgemeine und studiengangspezifische Einführungsveranstaltungen statt. Die Termine werden durch die Zentrale Studienberatung bekannt gemacht.

Die fachliche Studienberatung, insbesondere was Inhalte des Studiums und Wahlmöglichkeiten im Profilstudium betrifft, wird durch die Fachstudienberater der Institute durchgeführt.

Informationen zu einzelnen Profilfächern finden Sie auf der Homepage der Fakultät oder auf den Webseiten der jeweiligen Lehrstühle. Dort sind auch die Termine für die Sprechzeiten der Professoren und Mitarbeiter zu erfahren.

Ziele des Bachelor-Studiums Wirtschaftswissenschaften

Die Ziele des Studiums bestehen

- in der Vermittlung von studiengangspezifischem Fachwissen in Verbindung mit theoretischem Basiswissen, das die weitere Aneignung und Einordnung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in der beruflichen Praxis und die zunehmend komplexeren ökonomischen und gesellschaftlichen Prozesse ermöglicht,

- in der Entwicklung methodisch-analytischer und synthetischer Fähigkeiten der kontext-spezifischen Anwendung von Methoden und Kenntnissen,

- im Erwerb von Kompetenzen, die zu einer selbständigen Erweiterung wissenschaftlicher Erkenntnisse befähigen, um ökonomische Probleme in ihrem gesellschaftlichen Zusammenhang zu sehen, Lösungsmöglichkeiten zu erkennen, zu beurteilen und Lösungsverfahren anzuwenden.

Berufliche Perspektiven

Eine breite Grundausbildung sowie die Möglichkeit, sich für bestimmte berufliche Anforderungen zu spezialisieren, eröffnen eine weite Anwendungsskala der erworbenen wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse.

Die Studierenden mit betriebswirtschaftlichem Profil finden ihre berufliche Aufgabe hauptsächlich in den Unternehmen des privaten und öffentlichen Sektors, jedoch auch bei Verbänden, Kammern, in der öffentlichen Verwaltung und in freien Berufen. So qualifiziert das Profilfach Banking & Finance für Berufe der betrieblichen Finanzwirtschaft oder im Bankbereich. Studierende des Profilfachs Information Systems qualifizieren sich unter anderem für unternehmensinterne IT-Abteilungen, für IT-Beratungen und für das IT-Projektmanagement. Das Profilfach Interne Managementfunktionen richtet sich auf Berufsfelder im Controlling, der Planung und Steuerung des Unternehmens aus.

Das Profilfach Marktorientiertes Management qualifiziert für die Tätigkeit in den Unternehmensbereichen Marketing und Management. Das Profilfach Supply Chain Management vermittelt Qualifikationen für Berufsfelder in der Produktionsplanung, Beschaffung und Logistik.

Auch für die Studierenden mit volkswirtschaftlichem Profil bieten sich eine Reihe von beruflichen Möglichkeiten in Unternehmen, darüber hinaus in der öffentlichen Verwaltung, in der Politik, bei Kammern und Verbänden sowie bei internationalen Organisationen an.

Studierenden mit internationalem Profil stehen berufliche Einsatzmöglichkeiten insbesondere in Unternehmen der Exportwirtschaft, in multinationalen Unternehmen, Banken, internationalen Organisationen, privaten und öffentlichen Wirtschaftsorganisationen offen.

Wesentliche berufliche Einsatzfelder für die Absolventen des Profils Gesundheitsmanagement sind im Bereich Krankenhausmanagement, Management medizinischer Versorgungsnetze und -zentren, im Case-Management sowie in privaten und gesetzlichen Krankenkassen und im Bereich der Prävention zu finden.

Mit dem wirtschaftspädagogischen Profil kann ein erster qualifizierender Abschluss erreicht werden, der zu Unterrichtstätigkeiten im kaufmännischen Bereich befähigt. Außerdem bietet er die Voraussetzung für den Zugang zum darauf aufbauenden Master-Studiengang für das wirtschaftswissenschaftliche Lehramt. *Für den staatlichen Schuldienst ist ein Master-Abschluss zwingend erforderlich.*

Für Studierende des sozialökonomischen Profils bieten sich berufliche Einsatzmöglichkeiten auf dem Gebiet des Managements sozialer Einrichtungen in Krankenhäusern, Seniorenheimen oder ambulanten sozialen Diensten an. Zudem bestehen Einsatzmöglichkeiten auf den Gebieten der Verbraucherarbeit und Haushaltsberatung wie z.B. Tätigkeiten in Verbraucherorganisationen, auf dem Gebiet der Verbraucherpolitik, der verbraucherorientierten Tätigkeiten in Unternehmen, in der Verbraucher- und Haushaltsberatung sowie in der Erwachsenenbildung im weitesten Sinne.

Weiterführende Master-Studiengänge

Seit dem Wintersemester 2009/2010 bietet die Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ihre viersemestrigen Master-Programme an. Dabei gibt es vier wirtschaftswissenschaftliche Master-Studiengänge:

- Master-Studiengang Management mit den vier Schwerpunkten
    - Financial Management
    - Health Care & Public Management
    - Interorganisational Management & Performance
    - Marketing & Management
- Master-Studiengang Economics
- Master-Studiengang International Business & Economics
- Master-Studiengang für das wirtschaftswissenschaftliche Lehramt.

Der Master-Studiengang für das wirtschaftswissenschaftliche Lehramt vermittelt die wissenschaftliche Befähigung für das Lehramt an kaufmännischen Schulen und beruflichen Gymnasien sowie für die betriebliche kaufmännische Ausbildung.

Allgemeine Studienvoraussetzungen des Bachelor-Studiengangs

Die Zulassung erfolgt jeweils getrennt zum ökonomischen Wahlprofil, zum wirtschaftspädagogischen Profil sowie zum sozialökonomischen Profil.

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums sind neben den formalen Erfordernissen (gemäß den Auswahlkriterien) das Interesse an ökonomischen Fragestellungen sowie die Fähigkeit zum analytischen Denken und dem damit verbundenen Einsatz quantitativer Methoden. Zwar reichen für den Studienbeginn die Kenntnisse der Schulmathematik aus, sie müssen jedoch im Laufe des Studiums erweitert und vertieft werden.

Wünschenswert sind gute Kenntnisse der englischen Sprache. Es liegen zwar in ausreichender Zahl deutschsprachige Lehrbücher vor; die Durchdringung von Spezialproblemen wird jedoch ohne ausreichende Kenntnis der englischen Sprache sehr erschwert. Die Veranstaltungen im Bereich der Wirtschaftssprachen (von denen eine im internationalen Profil obligatorisch ist) bauen auf entsprechend soliden Sprachkenntnissen auf.

Es wird dringend empfohlen, den Praxisbezug des Studiums durch berufspraktische Tätigkeiten zu vertiefen, wobei sich insbesondere eine kaufmännische Lehre bzw. Praxistätigkeit in den Semesterferien als nützlich erweisen. Zur Vermittlung unmittelbarer Praxisbezüge und zur Orientierung auf die spätere berufliche Tätigkeit werden studienbegleitende Exkursionen durchgeführt.

AUFBAU DES STUDIUMS

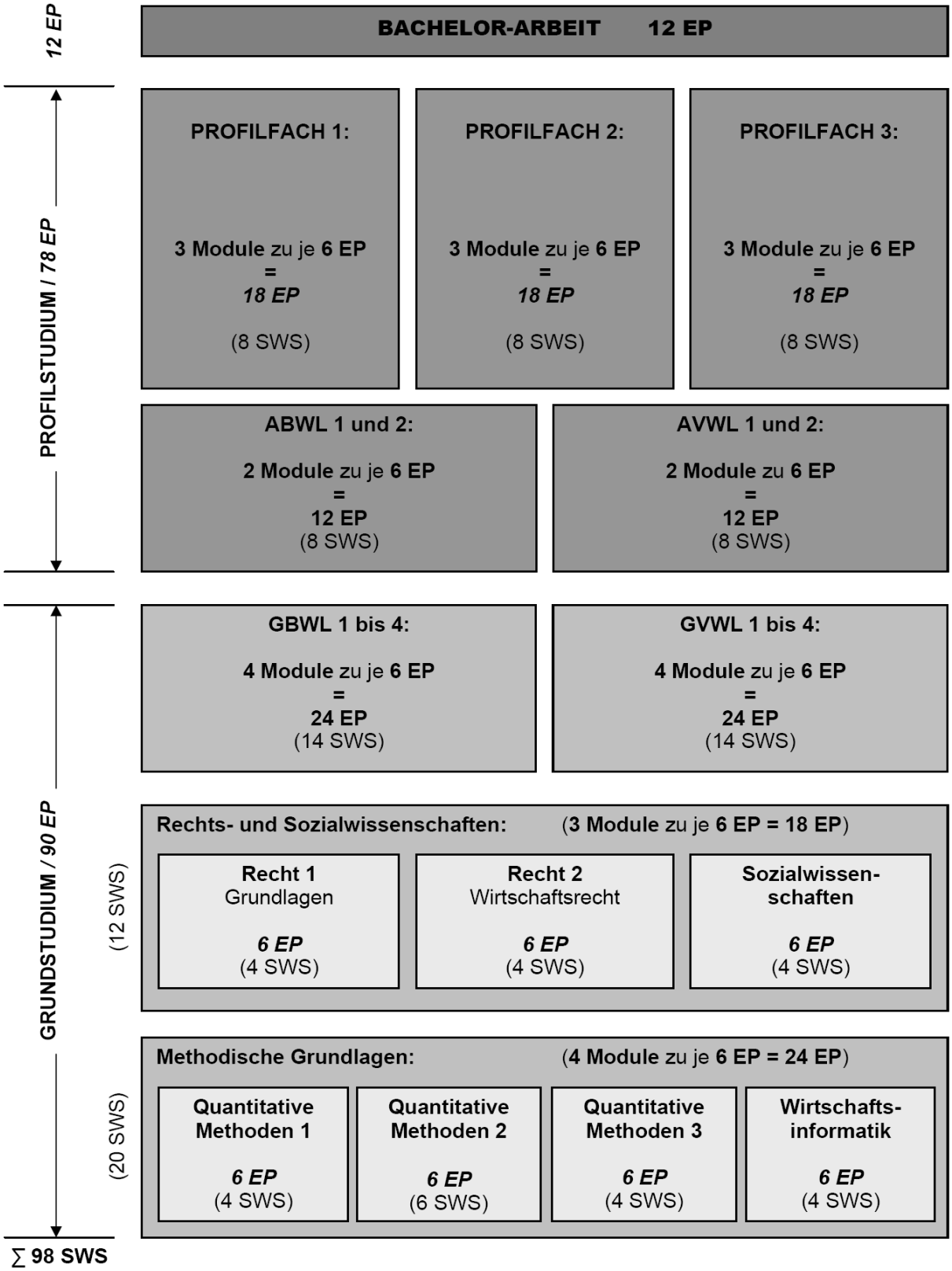
Leistungspunktesystem

Das Studium ist nach einem Leistungspunktesystem aufgebaut, das dem European Credit Transfer System (ECTS) entspricht. Bewertungsrelevante Leistungen werden studienbegleitend erbracht, was bedeutet, dass die Note der Bachelor-Prüfung durch die Leistungen in verschiedenen Semestern aufgebaut wird. Anhand eines Studienkontoauszugs (erhältlich im SIZ), der alle erworbenen Leistungspunkte mit den zugehörigen Noten aufführt, kann der individuelle Leistungsstand sowie die Notenentwicklung laufend kontrolliert werden.

Die spezielle Konstruktion des Leistungspunktesystems stellt sicher, dass insbesondere auch das universitätstypische Denken in fachübergreifenden Zusammenhängen gefördert und honoriert wird.

Für Studierende, die von und zu anderen Universitäten wechseln oder ein (Auslands-) Gastsemester absolvieren, werden anerkennungsfähige Leistungen nach einem Anrechnungssystem anerkannt. Auswärtige Studierende können die in Hohenheim erworbenen Leistungspunkte nach dem ECTS-Verfahren in das Anrechnungssystem ihrer Heimatuniversität einbringen.

Struktur des Studiums



Der Bachelor-Studiengang umfasst ein dreisemestriges Grundstudium und ein dreisemestriges Profilstudium. Im Grundstudium ist eine Orientierungsprüfung abzulegen, die zur Fortführung des Bachelor-Studiums berechtigt.

Ziel des Grundstudiums ist der Erwerb von Grundlagenkenntnissen auf den Gebieten der Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre, der Rechtswissenschaft und der Sozialwissenschaften sowie der für die Wirtschaftswissenschaften relevanten Methoden.

Das Profilstudium besteht aus fünf Fächern. Diese setzen sich zusammen aus den für alle Studierenden verbindlichen Fächern Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Allgemeine Volkswirtschaftslehre sowie aus drei wählbaren Profilfächern.

Sem.	6 EP	6 EP	6 EP	6 EP	6 EP
1.	Quantitative Methoden 1	Wirtschaftsinformatik	Sozialwissenschaften	GBWL 1	GVWL 1
2.	Quantitative Methoden 2	Recht 1	GBWL 2	GVWL 2	GVWL 3
3.	Quantitative Methoden 3	Recht 2	GBWL 3	GBWL 4	GVWL 4
4.	Profilfach 1 Modul 1	Profilfach 2 Modul 1	Profilfach 3 Modul 1	ABWL 1	AVWL 1
5.	Profilfach 1 Modul 2	Profilfach 2 Modul 2	Profilfach 3 Modul 2	ABWL 2	AVWL 2
6.	Profilfach 1 Modul 3	Profilfach 2 Modul 3	Profilfach 3 Modul 3	Bachelor-Arbeit	

Im Profilstudium bestehen auf der Grundlage eines gemeinsamen Kernstudiums in Allgemeiner Betriebswirtschaftslehre und Allgemeiner Volkswirtschaftslehre folgende Wahlmöglichkeiten im ökonomischen Wahlprofil:

- betriebswirtschaftliches Profil
- volkswirtschaftliches Profil
- ökonomisch-integratives Profil
- internationales Profil
- Profil Gesundheitsmanagement

Das Studium integriert auf diese Weise betriebs- und volkswirtschaftliche Inhalte mit der Möglichkeit der Auswahl von Profilfächern in einem Studiengang, der mit dem akademischen Grad Bachelor of Science abschließt. Im Gesamtaufbau wird das schon den Diplom-Studiengang Wirtschaftswissenschaften auszeichnende Hohenheimer Modell der Verknüpfung von betriebs- und volkswirtschaftlicher Kompetenz mit sozial- und rechtswissenschaftlichen Inhalten verwirklicht.

Dies hat mehrere Vorzüge: Die Wirtschaftspraxis ist in einem ständigen Wandel begriffen; einseitige Spezialkenntnisse sind daher rasch überholt. Die berufliche Tätigkeit in Unternehmen und Verwaltungen verlangt sowohl betriebswirtschaftliche Kenntnisse, als auch die Fähigkeit, einzelwirtschaftliches Wissen in gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge einzuordnen. Schließlich sind die Berufsfelder für Volkswirte und Betriebswirte oft nur schwer voneinander abzugrenzen; häufig bietet sich eine Ausbildung an, die gezielt sowohl betriebs- als auch volkswirtschaftliche Schwerpunkte enthält.

Im ökonomischen Wahlprofil kann das Studium mit einem betriebswirtschaftlichen, einem volkswirtschaftlichen, einem internationalen oder einem ökonomisch-integrativen Profil versehen werden. Außerdem ist das Profil Gesundheitsmanagement möglich. Die Definition des Profils ist abhängig von der Wahl der drei Profilfächer (vgl. hierzu die Bestimmungen für die einzelnen Profile). Es existieren somit verschiedene Ausgestaltungsmöglichkeiten, mit denen man seinen persönlichen Fachinteressen adäquat nachkommen kann.

Das internationale Profil bereitet mit dem Profilfach International Business & Economics und einem wirtschaftssprachlichen Profilfach sowie einem wählbaren Profilfach auf die Gegebenheiten der internationalen Wirtschaft vor. Darunter werden sowohl die Anforderungen im Management international agierender Unternehmen, als auch die gesamtwirtschaftlichen Aspekte außenwirtschaftlicher Verflechtungen erfasst.

Im Profil Gesundheitsmanagement sind die Fächer Gesundheits- & Sozialmanagement, Konsumentenverhalten & Gesundheit und Krankenversicherungssysteme von zentraler Bedeutung. Damit zeichnet sich dieses Profil aus durch eine konsequente betriebswirtschaftliche Ausrichtung auf Organisationen des Gesundheitswesens mit zusätzlicher Fokussierung auf die Rolle von Konsumenten und Patienten im Rahmen von Prävention und Compliance-Modellen.

Das wirtschaftspädagogische Profil in Hohenheim integriert in einem Studiengang wirtschaftswissenschaftliche und erziehungswissenschaftliche Inhalte. Im Hinblick auf spätere Tätigkeitsfelder bestehen zwei Studienrichtungen: Zum einen ist eine Vertiefung in zwei wirtschaftswissenschaftlichen Profilfächern möglich (Studienrichtung I), zum anderen kann ein nicht wirtschaftswissenschaftliches Doppelfach gewählt werden (Studienrichtung II).

Das Profil Sozialökonomik stellt zur Qualifikation für Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Wohlfahrtspflege die Profilfächer Gesundheits- & Sozialmanagement, Soziale Sicherung und Konsumentenverhalten in den Mittelpunkt des Studiums.

PRÜFUNGSANFORDERUNGEN

Für einen erfolgreichen Studienverlauf ist die Kenntnis und Einhaltung der Regelungen der Rahmenprüfungsordnung sowie der Prüfungsordnung zwingend erforderlich!

Zulassung zu Prüfungsleistungen

Zu *Prüfungsleistungen des Grundstudiums* kann nur zugelassen werden, wer unter anderem

- mindestens für das Semester, in dem die Prüfung stattfindet, in diesem Studiengang an der Universität Hohenheim immatrikuliert ist,
- im gleichen oder einem fachlich ähnlichen Studiengang der Universität Hohenheim oder einem Studiengang, dessen Fächer mit dem an der Universität Hohenheim vergleichbar sind,
- sich weder in einem Prüfungsverfahren befindet
- noch eine Orientierungsprüfung, eine Vorprüfung, eine Bachelor-Prüfung, eine Diplom-Vorprüfung, eine Diplomprüfung oder eine vergleichbare Prüfung endgültig nicht bestanden hat
- noch den Prüfungsanspruch verloren hat.

Zu *Prüfungsleistungen des Profilstudiums* kann nur zugelassen werden, wer (zusätzlich zu den oben genannten Voraussetzungen), die Orientierungsprüfung bestanden hat.

Zur *Bachelor-Arbeit* wird nur zugelassen, wer in Modulen zu diesem Gebiet mindestens 6 ECTS-Punkte erworben hat, soweit es ein obligatorischer oder gewählter Teil im Profilstudium des Studiengangs ist. Andernfalls sind mindestens 6 ECTS-Punkte in einem der obligatorischen Teile des Profilstudiums nachzuweisen,

Die Anträge auf Zulassung zu einer Prüfung sind schriftlich beim Prüfungsamt *während der Anmeldefrist zu stellen.*

Wiederholung von Prüfungsleistungen

In den zentralen Fächern des Grundstudiums (Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft und Sozialwissenschaften) können Prüfungsleistungen grundsätzlich nur einmal wiederholt werden. Eine Prüfungsleistung pro Fach kann zweimal wiederholt werden. In den anderen Fächern können Prüfungsleistungen grundsätzlich zweimal wiederholt werden.

Die Wiederholungsprüfungen müssen zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen. Wer die Prüfungen einschließlich der Wiederholungsprüfungen nicht fristgerecht besteht, verliert den Prüfungsanspruch.

Orientierungsprüfung

Die Orientierungsprüfung wird studienbegleitend abgelegt. Sie hat bestanden, wer 42 ECTS-Punkte durch Modulleistungen des Grundstudiums erreicht hat. Mindestens jeweils 6 ECTS-Punkte müssen aus Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre stammen. Die weiteren ECTS-Punkte bis zur Mindestsumme von 42 können sich beliebig aus Studien- und Prüfungsleistungen des Grundstudiums zusammensetzen.

Mit der Orientierungsprüfung soll frühzeitig festgestellt werden, ob die Anfangsleistungen im Studium des gewählten Studiengangs eine Fortsetzung des Studiums mit dem Ziel, zunächst das Grundstudium erfolgreich abzulegen, angeraten erscheinen lassen. Die Orientierungsprüfung soll bis zum Ende des zweiten Semesters abgelegt sein. Wer diese Frist überschreitet, erhält einen schriftlichen Hinweis mit dem drohenden Verlust des Prüfungsanspruchs nach dem dritten Semester.

Prüfungsleistungen im Grundstudium

Im Grundstudium sind insgesamt 90 ECTS-Punkte zu erbringen. Sie sind durch folgende Modulleistungen zu erwerben:

- Methodische Grundlagen (insgesamt 24 ECTS-Punkte)
    - Quantitative Methoden 1, 2 und 3
      je eine Klausur mit je 6 ECTS-Punkten
    - Wirtschaftsinformatik
      eine Klausur mit 6 ECTS-Punkten
- Betriebswirtschaftslehre
  insgesamt 24 ECTS-Punkte
- Volkswirtschaftslehre
  insgesamt 24 ECTS-Punkte
- Rechtswissenschaft und Sozialwissenschaften (insgesamt 18 ECTS-Punkte)

In Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre sowie in Rechtswissenschaft und Sozialwissenschaften sind die ECTS-Punkte durch Klausuren zu je 6 ECTS-Punkten zu erwerben.

Studien- und Prüfungsleistungen sowie Fächeraufteilung im Profil-Studium

Im Profilstudium sind insgesamt 90 ECTS-Punkte zu erwerben, davon in fünf Fächern 78 ECTS-Punkte sowie 12 ECTS-Punkte in der Bachelor-Arbeit. Zu den fünf Fächern gehören:

- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (Pflichtfach; 12 ECTS-Punkte durch Prüfungsleistungen)
- Allgemeine Volkswirtschaftslehre (Pflichtfach; 12 ECTS-Punkte durch Prüfungsleistungen)
- sowie drei Profilfächer (jeweils 18 ECTS-Punkte)

Bei Anmeldung bzw. Ablegen der ersten Modulleistung im Profilstudium sind die gewählten Profilfächer sowie das angestrebte Profil anzugeben.

Bachelor-Arbeit

Die Bearbeitungszeit der Bachelor-Arbeit beträgt zwei Monate. In jedem Fall muss mindestens eine der gutachtenden Personen der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften angehören.

Die Bachelor-Arbeit ist aus einem der folgenden Bachelor-Arbeits-Gebiete zu wählen:

- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- Allgemeine Volkswirtschaftslehre
- sowie die nach den studienspezifischen Regelungen obligatorischen und gewählten Profilfächer

Auf begründeten Antrag kann der Prüfungsausschuss auch ein Thema aus einem anderen Gebiet zulassen, sofern das Thema der inhaltlichen Ausrichtung des Studiengangs entspricht und eine ausreichende Betreuung sichergestellt ist.

In den Doppelfächern des wirtschaftspädagogischen Profils können, ebenso wenig wie in den wirtschaftssprachlichen Profilfächern des internationalen Profils, grundsätzlich keine Bachelor-Arbeiten angefertigt werden.

Für Studierende im wirtschaftspädagogischen Profil gilt folgende zusätzliche Regelung: Der Nachweis eines mindestens zweimonatigen betrieblichen Praktikums ist Voraussetzung für die Vergabe der Bachelor-Arbeit. Das zweimonatige Praktikum soll vor Aufnahme des Bachelor-Studiums abgeleistet worden sein.

Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen sowie praktischen Tätigkeiten

Für die Anrechnung von Studienzeiten sowie von Studien- und Prüfungsleistungen ist der Prüfungsausschuss zuständig.

Bitte lesen Sie hierzu unbedingt die Rahmenprüfungsordnung und die Prüfungsordnung und beachten Sie die *Merkblätter des Prüfungsamts*.

LISTE DER PROFILFÄCHER

Betriebswirtschaftliche Profilfächer

- Banking & Finance
- Dienstleistungsmanagement
- Information Systems
- Interne Managementfunktionen
- Marktorientiertes Management
- Rechnungswesen
- Risk Management (wird derzeit nicht angeboten)
- Supply Chain Management
- Versicherungsmanagement *(nicht kombinierbar mit Krankenversicherungssysteme)*

Volkswirtschaftliche Profilfächer

- Europäische Wirtschaft & Politik
- Finanzwissenschaft (*nicht kombinierbar mit Steuerlehre*)
- Historische Wirtschaftsforschung
- Industrieökonomik
- Konsumentenverhalten
- Ökonometrie
- Wachstum & Beschäftigung

Ökonomisch-integrative Profilfächer

- Innovationsökonomik
- International Business & Economics

- Kartellrecht & Ökonomie
- Steuerlehre (*nicht kombinierbar mit Finanzwissenschaft*)
- Sustainability

Weitere Profilfächer

- Angewandte Managementsoziologie (wird derzeit nicht angeboten)
- Ethikmanagement
- Gesundheits- & Sozialmanagement
- Konsumentenverhalten & Gesundheit
- Krankenversicherungssysteme *(nicht kombinierbar mit Versicherungsmanagement)*
- Wirtschaftspsychologie
- Wirtschaftsrecht

BESTIMMUNGEN FÜR DAS ÖKONOMISCHE WAHLPROFIL

Als Profilfächer im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften mit ökonomischem Wahlprofil sind mindestens zwei Profilfächer aus den betriebswirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen oder ökonomisch-integrativen Profilfächern zu wählen. Die Definition des Profils ergibt sich aus den gewählten Profilfächern. Im Zweifelsfall und auf begründeten Antrag legt der Prüfungsausschuss das Profil fest.

Betriebswirtschaftliches Profil

- Variante 1:
  mindestens zwei betriebswirtschaftliche Profilfächer
- Variante 2:
  ein betriebswirtschaftliches Fach und Bachelor-Arbeit in einem betriebswirtschaftlichen Bachelor-Arbeits-Gebiet

Volkswirtschaftliches Profil

- Variante 1:
  mindestens zwei volkswirtschaftliche Profilfächer
- Variante 2:
  ein volkswirtschaftliches Fach und Bachelor-Arbeit in einem volkswirtschaftlichen Bachelor-Arbeits-Gebiet

Ökonomisch-Integratives Profil

Soweit nicht einer der vorstehend oder nachfolgend genannten speziellen Fälle zutrifft, liegt ein ökonomisch-integratives Profil vor.

Internationales Profil

- International Business & Economics
- zusammen mit (alternativ)
    - Wirtschaftsenglisch
    - Wirtschaftsfranzösisch
    - Wirtschaftsspanisch
- drittes Profilfach aus den betriebswirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen, ökonomisch-integrativen oder weiteren Profilfächern

Profil Gesundheitsmanagement

Mindestens zwei der drei Profilfächer:

- Gesundheits- & Sozialmanagement
- Konsumentenverhalten & Gesundheit
- Krankenversicherungssysteme
- drittes Profilfach gegebenenfalls aus den betriebswirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen, ökonomisch-integrativen oder weiteren Profilfächern *ohne*
    - Konsumentenverhalten
    - Versicherungsmanagement
- Bachelor-Arbeit in einem der gewählten gesundheitsökonomischen Profilfächer

Profil Sozialökonomik

Die beiden Profilfächer:

- Gesundheits- & Sozialmanagement
- Konsumentenverhalten
- drittes Profilfach gegebenenfalls aus den betriebswirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen oder ökonomisch-integrativen Profilfächern *oder*
    - Krankenversicherungssysteme
    - Wirtschaftsrecht

BESTIMMUNGEN FÜR DAS WIRTSCHAFTSPÄDAGOGISCHE PROFIL

Anstelle des Moduls AVWL 2 ist ein Modul im Umfang von 6 ECTS-Punkten für den Nachweis schulpraktischer Studien vorgesehen. *Obligatorisches Profilfach* im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften mit wirtschaftspädagogischem Profil ist Wirtschaftspädagogik. Für die Wahl der beiden anderen Profilfächer bestehen verschiedene Alternativen (*Studienrichtung I oder II*).

Studienrichtung I

Variante 1a) - Wahl des zweiten und dritten Profilfachs aus folgender Liste.

- Information Systems*
- Interne Managementfunktionen
- Marktorientiertes Management
- Rechnungswesen
- Steuerlehre
- Supply Chain Management*
- Wirtschaftsrecht

*Kombinationsempfehlung, wenn im Master-Studium für das wirtschaftswissenschaftliche Lehramt das *Zweitfach Wirtschaftsinformatik* angestrebt wird.

Variante 1b) – Alternative für das dritte Profilfach

- Banking & Finance
- Gesundheits- & Sozialmanagement
- International Business & Economics

Variante 2 – Besondere Profilfachkombinationen

a) Geschichte mit Historische Wirtschaftsforschung

➔ Empfohlen, wenn im Master-Studium für das wirtschaftswissenschaftliche Lehramt das *Zweitfach Geschichte und Politische Wissenschaft* angestrebt wird.

b) Die Profilfächer Gesundheits- & Sozialmanagement und Konsumentenverhalten

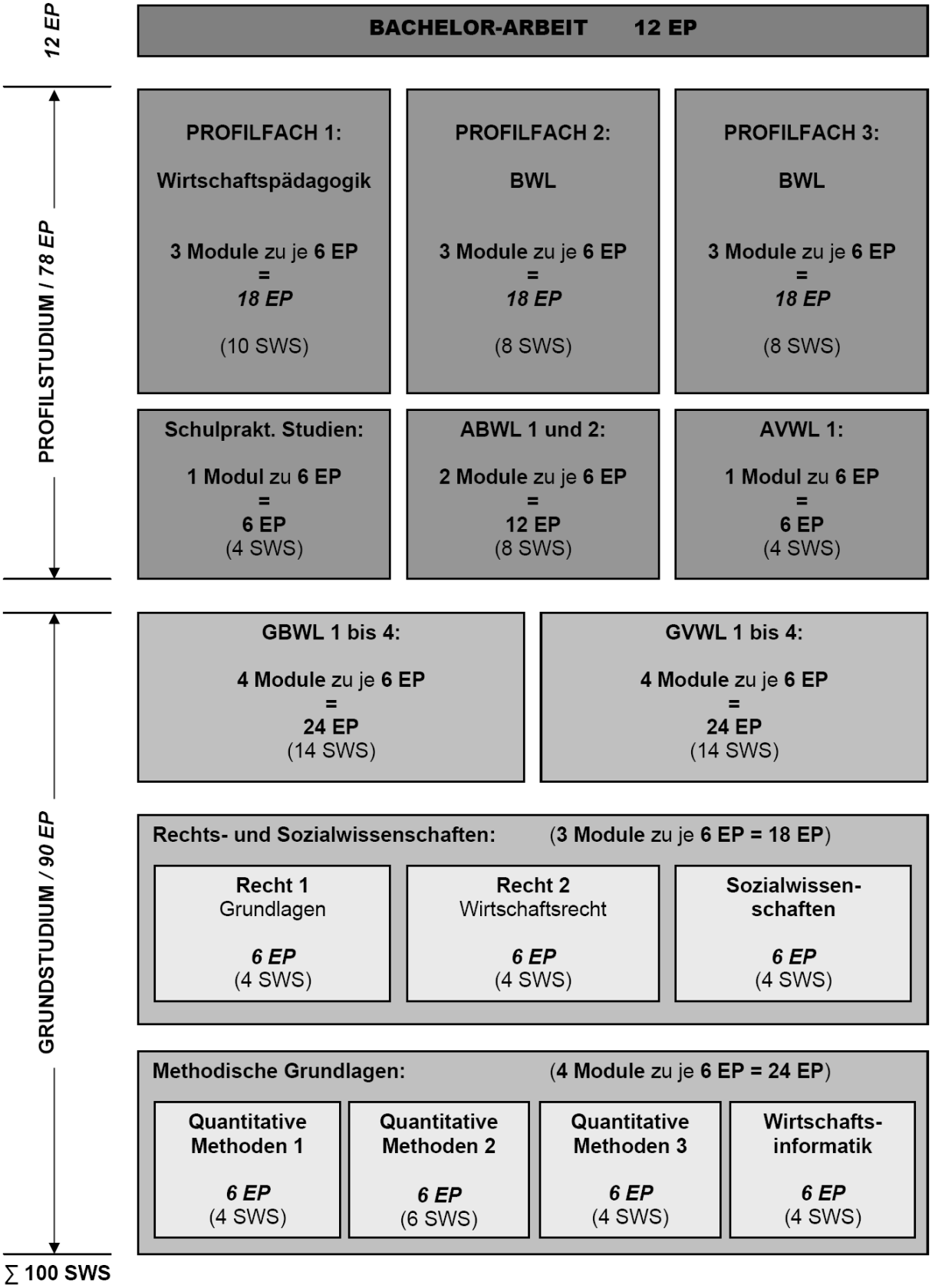
➔ Empfohlen, wenn nach dem Master-Abschluss eine *Tätigkeit am sozialpädagogischen oder ernährungswissenschaftlichen Gymnasium* angestrebt wird.

Studienrichtung II

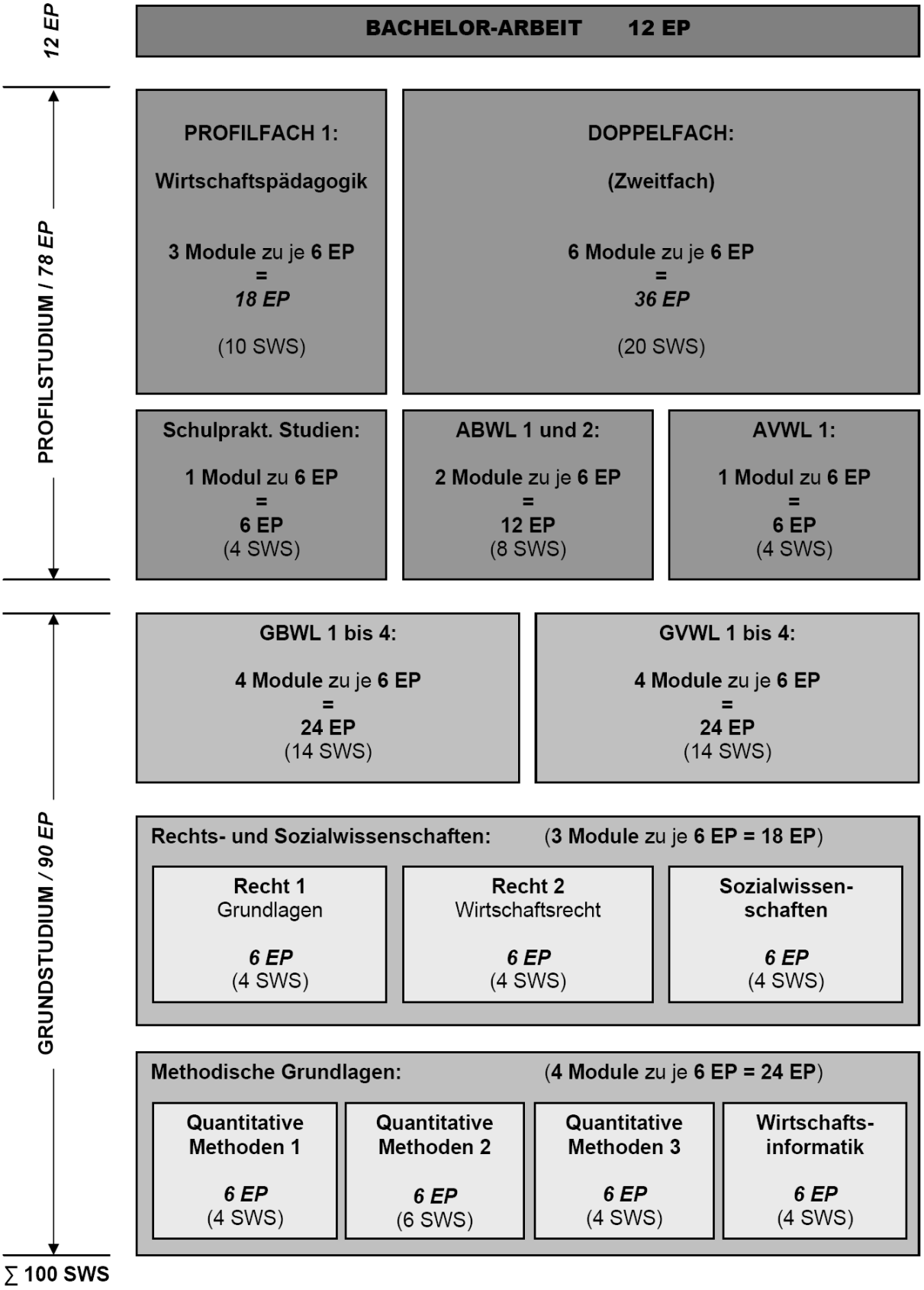
Ein Doppelfach tritt an die Stelle von zwei Profilfächern.
Als Doppelfächer sind wählbar:

- Biologie (*wird derzeit nicht angeboten*)
- Deutsch (Universität Stuttgart)
- Englisch (Universität Stuttgart)
- Ernährungswissenschaft (*wird derzeit nicht angeboten*)
- Evangelische Theologie (Universität Hohenheim)
- Französisch (*wird derzeit nicht angeboten*)
- Katholische Theologie (Universität Hohenheim)
- Mathematik (Universität Stuttgart)
- Sport (Universität Stuttgart)

Struktur des Studiums – Studienrichtung I



Struktur des Studiums – Studienrichtung II



VERBINDLICHKEIT DER LEHRVERANSTALTUNGEN

Die Pflichtveranstaltungen des Grund- und Profilstudiums sind in den Übersichten in der Spalte Verbindlichkeit (abgekürzt mit Verb.) mit P gekennzeichnet. Wahlpflichtveranstaltungen sind mit W bezeichnet.

In den wählbaren Profilfächern sind die obligatorischen Veranstaltungen mit P ausgewiesen. Wahlpflichtveranstaltungen, die von den Studierenden hinzu gewählt werden müssen, sind mit W bezeichnet.

Die Wahlpflichtveranstaltungen werden jeweils nach Maßgabe des verfügbaren Lehrangebots zugelassen.

Ist bei einer Veranstaltung mehr als eine Semesterlage angegeben, so ist dies als alternatives Angebot zu verstehen, d.h. die Veranstaltung muss weder mehrmals besucht werden, noch erstreckt sie sich über mehrere Semester. (Die erstgenannte Ziffer gilt als Empfehlung.)

PROJEKTE HUMBOLDT RELOADED

In einem der drei studiengangspezifischen Profilfächer kann ein Seminarmodul durch das Portfoliomodul "Humboldt Reloaded" ersetzt werden.

Eine aktuelle Liste der Anrechenbarkeit für die einzelnen Profilfächer finden Sie unter:

https://wiso.uni-hohenheim.de/uploads/media/UEbersicht_HR_Anrechenbarkeit_01.pdf

SEMESTERÜBERSICHT GRUNDSTUDIUM

1. Semester

Modul	Modul-abschluss Leistung	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
GBWL 1: Strukturen der Betriebswirtschaftslehre	K	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VÜ	P	2		6
		Einführung in das Rechnungswesen	VÜ		3		
GVWL 1: Märkte & wirtschaftliche Entscheidungen	K	Märkte & wirtschaftliche Entscheidungen	VÜ	P	4		6
Quantitative Methoden 1	K	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 1	V	P	3		6
		Übung zu Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 1	Ü		1		
Sozialwissenschaften	K	Einführung in die Wirtschaftspsychologie	V	P	2		6
		Einführung in die Wirtschaftssoziologie	VÜ		2		
Wirtschaftsinformatik	K	Betriebliches Informationsmanagement	VÜ	P	4		6
Summe					21	0	30
						30	

2. Semester

Modul	Modul-abschluss Leistung	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
GBWL 2: Leistungsprozess	K	Beschaffung & Produktion	VÜ	P	2		6
		Bilanzierung, Kosten- & Leistungsrechnung	VÜ		3		
GVWL 2: Einkommen, Beschäftigung & Inflation	K	Einkommen, Beschäftigung & Inflation	VÜ	P	4		6
GVWL 3: Unvollkommener Wettbewerb & strategische Interaktion	K	Unvollkommener Wettbewerb & strategische Interaktion	VÜ	P	3		6
Quantitative Methoden 2	K	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 2	V	P	1		6
		Übung zu Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 2	Ü		1		
		Statistik 1	V		3		
		Übung zu Statistik 1	Ü		1		
Recht 1: Grundlagen	K	Einführung in das Zivil- und Handeslrecht	VÜ	P	4		6
Summe					22	0	30
						30	

3. Semester

Modul	Modul-abschluss Leistung	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
GBWL 3: Vermarktungsprozess	K	Marketing	VÜ	P	2		6
GBWL 4: Finanzprozess	K	Investition & Finanzierung	VÜ	P	2		6
GVWL 4: Geld & Währung	K	Geld & Währung	VÜ	P	3		6
Quantitative Methoden 3	K	Statistik 2	V	P	3		6
		Übung zu Statistik 2	Ü		1		
Recht 2: Wirtschaftsrecht	K	Verfassung- und Verwaltungsrechtliche Grundlagen	VÜ	P	3		6
		Ausgewählte Probleme des Zivilrechts	VÜ	P	1		
Summe					15	0	30
						30	

SEMESTERÜBERSICHT PROFILSTUDIUM

4. Semester

Modul	Modul-abschluss	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung					Studien-leistung	Prüfungs-leistung
ABWL 1: Management	K	Management-Systeme	VÜ	P	2		6
		Unternehmensführung	VÜ		2		
AVWL 1: Marktversagen & Staat	K	Finanzwissenschaft	VÜ	P	2		6
		Ordnungspolitik	VÜ		2		
Profilfach 1 Modul 1							
Profilfach 2 Modul 1							
Profilfach 3 Modul 1							
Summe						30	

5. Semester

Modul	Modul-abschluss Leistung	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
ABWL 2: Rechnungswesen	K	Externes Rechnungswesen	VÜ	P	2		6
		Internes Rechnungswesen	VÜ		2		
AVWL 2: Wirtschaftsdynamik & Innovation	K	Innovation	VÜ	P	2		6
		Wachstum	VÜ		2		
Profilfach 1 Modul 2							
Profilfach 2 Modul 2							
Profilfach 3 Modul 2							
Summe							30

6. Semester

Modul	Modul-abschluss / Leistung	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
						Studien-leistung	Prüfungs-leistung
Bachelor-Arbeit	HA	--	--	P	--		12
Profilfach 1 Modul 3							
Profilfach 2 Modul 3							
Profilfach 3 Modul 3							
Summe							30

FACHÜBERSICHTEN GRUNDSTUDIUM

Betriebswirtschaftslehre

Modul	Modul-abschluss / Leistung	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
GBWL 1: Strukturen der Betriebswirtschaftslehre	K	1.	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VÜ	P	2		6
			Einführung in das Rechnungswesen	VÜ		3		
GBWL 2: Leistungsprozess	K	2.	Beschaffung & Produktion	VÜ	P	2		6
			Bilanzierung, Kosten- & Leistungsrechnung	VÜ		3		
GBWL 3: Vermarktungsprozess	K	3.	Marketing	VÜ	P	2		6
GBWL 4: Finanzprozess	K	3.	Investition & Finanzierung	VÜ	P	2		6
Summe						14	0	24
							24	

Volkswirtschaftslehre

Modul	Modul-abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien-leistung	Prüfungs-leistung
GVWL 1: Märkte & wirtschaftliche Entscheidungen	K	1.	Märkte & wirtschaftliche Entscheidungen	VÜ	P	4		6
GVWL 2: Einkommen, Beschäftigung & Inflation	K	2.	Einkommen, Beschäftigung & Inflation	VÜ	P	4		6
GVWL 3: Unvollkommener Wettbewerb & strategische Interaktion	K	2.	Unvollkommener Wettbewerb & strategische Interaktion	VÜ	P	3		6
GVWL 4: Geld & Währung	K	3.	Geld & Währung	VÜ	P	3		6
Summe						14	0	24
							24	

Rechtswissenschaft

Modul	Modul-abschluss Leistung	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
Recht 1: Grundlagen	K	2.	Einführung in das Zivil- und Handeslrecht	VÜ	P	4		6
Recht 2: Wirtschaftsrecht	K	3.	Verfassung- und Verwaltungsrechtliche Grundlagen	VÜ	P	3		6
			Ausgewählte Probleme des Zivilrechts	VÜ	P	1		
Summe						8	0	12
							12	

Sozialwissenschaften

Modul	Modul-abschluss Leistung	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
Sozialwissenschaften	K	1.	Einführung in die Wirtschaftspsychologie	V	P	2		6
			Einführung in die Wirtschaftssoziologie	VÜ		2		
Summe						4	0	6
							6	

Methodische Grundlagen - Quantitative Methoden

Modul	Modul-abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien-leistung	Prüfungs-leistung
Quantitative Methoden 1	K	1.	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 1	V	P	3		6
			Übung zu Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 1	Ü		1		
Quantitative Methoden 2	K	2.	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 2	V	P	1		6
			Übung zu Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 2	Ü		1		
			Statistik 1	V		3		
			Übung zu Statistik 1	Ü		1		
Quantitative Methoden 3	K	3.	Statistik 2	V	P	3		6
			Übung zu Statistik 2	Ü		1		
Summe						14	0	18
							18	

Methodische Grundlagen – Wirtschaftsinformatik

Modul	Modul-abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien-leistung	Prüfungs-leistung
Wirtschaftsinformatik	K	1.	Betriebliches Informationsmanagement	VÜ	P	4		6
Summe						4	0	6
							6	

FACHÜBERSICHTEN PROFILSTUDIUM

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Modul	Modul-abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien-leistung	Prüfungs-leistung
ABWL 1: Management	K	4.	Management-Systeme	VÜ	P	2		6
			Unternehmensführung	VÜ		2		
ABWL 2: Rechnungswesen	K	5.	Externes Rechnungswesen	VÜ	P	2		6
			Internes Rechnungswesen	VÜ		2		
Summe						8	0	12
							12	

Allgemeine Volkswirtschaftslehre

Modul	Modul-abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien-leistung	Prüfungs-leistung
AVWL 1: Marktversagen & Staat	K	4.	Finanzwissenschaft	VÜ	P	2		6
			Ordnungspolitik	VÜ		2		
AVWL 2: Wirtschaftsdynamik & Innovation	K	5.	Innovation	VÜ	P	2		6
			Wachstum	VÜ		2		
Summe						8	0	12
							12	

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE PROFILFÄCHER

Banking & Finance

Profilfach-Verantwortlicher: Burghof

Modul	Modul-abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien-leistung	Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul Finance	K	4.	Corporate Finance	VÜ	P	3		6
Aufbaumodul Banking	K	5.	Bank Management	VÜ	P	3	6	
Seminarmodul Banking & Finance[1)]	HA REF	5./6.	Seminar Finance	S	W	2	6	
Humboldt Reloaded[1)]	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W	2		
Summe						10	12	6
							18	

1) Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

Dienstleistungsmanagement

Profilfach-Verantwortlicher: Hadwich

Modul	Modul-abschluss / Leistung	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul Dienstleistungsmanagement	K	4.	Grundlagen des Dienstleistungsmanagements	V	P	2		6
			Übung zu Grundlagen des Dienstleistungsmanagements	Ü		1		
Aufbaumodul Dienstleistungsmanagement	K	5.	Strategisches Dienstleistungsmanagement	V	P	2	6	
			Übung zu Strategisches Dienstleistungsmangaement	Ü		1		
Seminarmodul Dienstleistungsmanagement[1)]	HA REF	6.	Seminar zum Dienstleistungsmanagement	S	W	2	6	
Humboldt Reloaded[1)]	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W			
Summe						8	12	6
							18	

1) Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

Information Systems

Profilfach-Verantwortliche: Schoop

Modul	Modul-abschluss Leistung	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
Betriebliches Kommunikationsmanagement	K MDL*	4.	Betriebliche Informations- & Kommunikationssysteme	V	P	2		6
			Case Study BIKS	Ü		1		
Informations- & Kommunikationstechnologien[1)]	K	5.	Einführung in den Systementwurf	V	W	2	6	
			E-Business	V	W			
Projekt Information Systems[2)]	MDL	6./5.	Projektseminar IS	S	W	3	6	
Humboldt Reloaded[2)]	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W	2		
Summe						8	12	6
							18	

* Die veranstaltungsbegleitende Teilleistung umfasst 25% bei der Festlegung der Note.
1) Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.
2) Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

Interne Managementfunktionen

Profilfach-Verantwortlicher: Troßmann

Modul	Modul-abschluss / Leistung	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
Internes Management 1: Controlling	K	4.	Controlling als interne Managementfunktion	VÜ	P	2		6
Internes Management 2[1)]	K	5.	Projektmanagement	VÜ	P	2	6	
			Corporate Entrepreneurship: Internes Unternehmertum	V	W	2		
			Internes Wachstum	V	W			
			Risikomanagement & Derivate: Zinstitel	V	W			
Seminarmodul Interne Managementfunktionen[2)]	HA K REF	6./5.	Seminar zum Internen Management	S	W	2	6	
Humboldt Reloaded[2)]	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W			
Summe						8	12	6
							18	

1) Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.
2) Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

Marktorientiertes Management

Profilfach-Verantwortlicher: Voeth

Modul	Modul-abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien-leistung	Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul Marktorientiertes Management	K	4.	Marktorientierte Unternehmensführung	VÜ	P	3		6
Aufbaumodul Marktorientiertes Management	K	4.	Marketing-Management	VÜ	P	3	6	
Seminarmodul Marktorientiertes Management[1)]	HA K REF	5./6.	Seminar zum marktorientierten Management	S	W	2	6	
Humboldt Reloaded[1)]	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W			
Summe						8	12	6
							18	

1) Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

Rechnungswesen

Profilfach-Verantwortlicher: Hachmeister

Modul	Modul-abschluss / Leistung	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul Rechnungswesen	K	4.	Internationale Rechnungslegung	V	P	2		6
Aufbaumodul Rechnungswesen	K	5.	Grundfragen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	V	P	2	6	
			Grundfragen des Controlling	V		2		
Seminarmodul Rechnungswesen[1)]	HA K REF	5./6.	Seminar zum Rechnungswesen	S	W	2	6	
Humboldt Reloaded[1)]	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W			
Summe						8	12	6
							18	

1) Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

Supply Chain Management

Profilfach-Verantwortlicher: Meyr

Modul	Modul-abschluss / Leistung	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
Basismethoden	K	4.	Grundlagen der Supply Chain Planung	VÜ	P	2	6	
			Datenmanagement	VÜ		2		
Supply Chain Management	K	5.	Supply Chain Management	VÜ	P	2		6
Seminarmodul Supply Chain Management[1)]	HA REF	6.	Anwendungen im Supply Chain Management	S	W	2	6	
Humboldt Reloaded[1)]	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W			
					Summe	8	12	6
							18	

1) Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

Versicherungsmanagement

Profilfach-Verantwortlicher: Schiller

Dieses Fach ist nicht kombinierbar mit dem Fach Krankenversicherungssysteme.

Modul	Modul-abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien-leistung	Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul Versicherungstechnik	K	4.	Risiko & Versicherung	V	P	2		6
	ÜL*		Übung zu Risiko & Versicherung	Ü		1		
Aufbaumodul Versicherungsmanagement	K	5.	Grundzüge des Versicherungsmanagements	V	P	2	6	
	ÜL*		Übung zu Grundzüge des Versicherungsmanagements	Ü		1		
Seminarmodul Versicherungsmanagement[1)]	HA K REF	5.	Seminar zum Versicherungsmanagement	S	W	2	6	
Humboldt Reloaded[1)]	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W			
Summe						8	12	6
							18	

* Die veranstaltungsbegleitende Teilleistung umfasst 20% bei der Festlegung der Note.

1) Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE PROFILFÄCHER

Europäische Wirtschaft & Politik

Profilfach-Verantwortlicher: Spahn

Modul	Modul-abschluss Leistung	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul Europäische Wirtschaft & Politik	K	4.	Wirtschafts- & Finanzpolitik in der EU	V	P	2		6
			Übung zu Wirtschafts- & Finanzpolitik in der EU	Ü		1		
Aufbaumodul Europäische Wirtschaft & Politik[1)]	K	4./6.	Europäische Regionalökonomik	VÜ	W	3	6	
		6.	Strategien der Geldpolitik	VÜ	W			
Seminarmodul Europäische Wirtschaft & Politik[1)]	HA REF	5.	Seminar Europäische Wirtschaft & Politik	S	W	2	6	
Humboldt Reloaded[1)]	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W			
Summe						8	12	6
							18	

1) Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

Finanzwissenschaft

Profilfach-Verantwortliche: Riedel

Dieses Fach ist nicht kombinierbar mit Steuerlehre.

Modul	Modul-abschluss / Leistung	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul Finanzwissenschaft	K	4.	Finanzwissenschaftliche Steuerlehre	V	P	2		6
			Übung zur Finanzwissenschaftlichen Steuerlehre	Ü		1		
Aufbaumodul Finanzwissenschaft	K REF	5.	Sozial- & Entwicklungspolitik	V	P	2	6	
			Übung zu ausgewählten Themen	Ü		1		
Seminarmodul Finanzwissenschaft[1)]	HA REF	6.	Finanzwissenschaftliches Seminar	S	W	2	6	
Humboldt Reloaded[1)]	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W			
Summe						8	12	6
							18	

1) Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

Historische Wirtschaftsforschung

Profilfach-Verantwortlicher: N.N.

Modul	Modul-abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien-leistung	Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul Historische Wirtschaftsforschung	K	4.	Globalisierung & Antiglobalisierung	V	P	2	6	
			Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	Ü		2		
Aufbaumodul Historische Wirtschaftsforschung	K	5.	Wirtschaftspolitik & Unternehmerverhalten im "Dritten Reich"	V	P	2		6
Seminarmodul Historische Wirtschaftsforschung[1)]	HA REF	6.	Empirische Analyse ökonomischer Probleme	S	W	2	6	
Humboldt Reloaded[1)]	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W			
Summe						8	12	6
							18	

1) Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

Industrieökonomik

Profilfach-Verantwortlicher: Schwalbe

Modul	Modul-abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien-leistung	Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul Industrieökonomik	K	4.	Methodische Grundlagen der Industrieökonomik	V	P	2		6
			Industrieökonomik 1	V		2		
Aufbaumodul Industrieökonomik	K	5.	Industrieökonomik 2	V	P	2	6	
Seminarmodul Industrieökonomik[1)]	HA REF	6.	Seminar Industrieökonomik	S	W	2	6	
Humboldt Reloaded[1)]	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W			
Summe						8	12	6
							18	

1) Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

Konsumentenverhalten

Profilfachverantwortlicher: Ahlheim

Modul	Modul-abschluss / Leistung	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
Haushalts- & Konsumökonomik	K	4.	Haushalts- & Konsumökonomik	VÜ	P	3		6
Verbraucherpolitik	K	5.	Verbraucherpolitik	VÜ	P	3	6	
Seminarmodul Konsumentenverhalten[1)]	HA REF	5./6.	Seminar Konsumentenverhalten	S	W	2	6	
Humboldt Reloaded[1)]	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W			
Summe						8	12	6
							18	

1) Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

Ökonometrie

Profilfach-Verantwortlicher: Wagenhals

Modul	Modul-abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien-leistung	Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul Ökonometrie	K	4.	Grundlagenkurs Ökonometrie	VÜ	P	3		6
Seminarmodul Ökonometrie[1)]	HA REF	5.	Seminar Ökonometrie	S	W	2	6	
Humboldt Reloaded[1)]	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W			
Aufbaumodul Ökonometrie	K	6.	Aufbaukurs Ökonometrie	VÜ	P	3	6	
Summe						8	12	6
							18	

1) Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

Wachstum & Beschäftigung

Profilfach-Verantwortlicher: Hagemann

Modul	Modul-abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien-leistung	Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul Wachstum & Beschäftigung	K	4.	Wachstum, Strukturwandel & Beschäftigung	VÜ	P	2		6
Aufbaumodul Wachstum & Beschäftigung	K	5.	Arbeitsmarkt & Dienstleistungen	V	P	2	6	
			Wirtschaftsentwicklung der BRD	V		2		
Seminarmodul Wachstum & Beschäftigung[1)]	HA REF	6.	Seminar Wachstum & Beschäftigung	S	W	2	6	
Humboldt Reloaded[1)]	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W			
Summe						8	12	6
							18	

1) Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

ÖKONOMISCH-INTEGRATIVE PROFILFÄCHER

Innovationsökonomik

Profilfach-Verantwortlicher: Pyka

Modul	Modul-abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien-leistung	Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul Innovationsökonomik	K	4.	Grundlagen der Innovationsökonomik	VÜ	P	2		6
Aufbaumodul Innovationsökonomik	K	5.	Innovationsmanagement	V	P	2	6	
			New Economy, Technologie & Beschäftigung	V	P			
Seminarmodul Innovationsökonomik[1)]	HA REF	6.	Seminar Innovationsökonomik	S	W	2	6	
Humboldt Reloaded[1)]	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W			
Summe						6	12	6
							18	

1) Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

International Business & Economics

Profilfach-Verantwortliche: Gerybadze

Modul	Modul-abschluss / Leistung	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul International Business & Economics	K ÜL*	4.	Multinational Corporations	VÜ	P	3		6
Aufbaumodul International Business & Economics	K	5.	International Economics	VÜ	P	3	6	
Seminarmodul International Business & Economics[1)]	HA REF	5.	International Business Intelligence	S	W[2)]	2	6	
	HA REF		Topics in International Economics	S	W[2)]			
Humboldt Reloaded[1)]	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W	2	6	
Summe						6	12	6
							18	

* Die veranstaltungsbegleitende Teilleistung umfasst 30% bei der Festlegung der Note.

1) Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

2) Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

Kartellrecht & Ökonomie

Profilfach-Verantwortliche/r: Escher-Weingart/Schwalbe

Modul	Modul-abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien-leistung	Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul Kartellrecht & Ökonomie	K	4.	Grundlagen des Kartellrechts	VÜ	P	3		6
Aufbaumodul Kartelllrecht & Ökonomie	K	5.	Wettbewerbstheorie & -politik	VÜ	P	3	6	
Seminarmodul Kartellrecht & Ökonomie[1)]	HA REF	6.	Interdisziplinäres Seminar Kartellrecht & Ökonomie	S	W	2	6	
Humboldt Reloaded[1)]	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W			
Summe						8	12	6
							18	

1) Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

Steuerlehre

Profilfach-Verantwortliche: Riedel

Dieses Fach ist nicht kombinierbar mit Finanzwissenschaft.

Modul	Modul-abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien-leistung	Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul Finanzwissenschaft	K	4.	Finanzwissenschaftliche Steuerlehre	V	P	2		6
			Übung zur Finanzwissenschaftlichen Steuerlehre	Ü		1		
Aufbaumodul Steuerlehre	K	5.	Unternehmensbesteuerung & Rechtsform	VÜ	P	3	6	
Seminarmodul Steuerlehre[1)]	HA REF	5.	Seminar zur Steuerlehre	S	W	2	6	
Humboldt Reloaded[1)]	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W			
Summe						8	12	6
							18	

1) Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

Sustainability

Profilfach-Verantwortlicher: Ahlheim

Modul	Modul-abschluss / Leistung	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul Sustainability	K	4.	Umweltmanagement	VÜ	P	3		6
Aufbaumodul Sustainability	K	5.	Umweltökonomik	VÜ	P	3	6	
Seminarmodul Sustainability[1)]	HA REF	5./6.	Seminar Sustainability	S	W	2	6	
Humboldt Reloaded[1)]	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W			
Summe						8	12	6
							18	

1) Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

WEITERE PROFILFÄCHER

Ethikmanagement

Profilfach-Verantwortlicher: Schramm

Modul	Modul-abschluss Leistung	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul Ethikmanagement	K	4.	Unternehmensethik	VÜ	P	3		6
Grundlagenmodul Sustainability	K	4.	Umweltmanagement	VÜ	P	3		6
Seminarmodul Ethikmanagement[1)]	HA REF	6./4.	Angewandtes Umweltmanagement	S	W	2	6	
Seminarmodul Wirtschaftsethik[1)]	HA REF	6./4.	Konzepte der Wirtschafts- & Unternehmensethik	S	W	2	6	
Humboldt Reloaded[1)]	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W	2	6	
Summe						8	6	12
							18	

[1)] Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

Gesundheits- & Sozialmanagement

Profilfach-Verantwortlicher: Ernst

Modul	Modul-abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien-leistung	Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul Gesundheits- & Sozialmanagement	K	4.	Planung, Kontrolle & Steuerung von Einrichtungen des Gesundheitswesens & sozialer Dienstleistungen	VÜ	P	3		6
Seminarmodul Gesundheits- & Sozialmanagement[1)]	HA K MDL REF	5./6.	Ausgewählte Fragen des Gesundheits- & Sozialmanagements	S	W	2	6	
Humboldt Reloaded[1)]	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W	2		
Aufbaumodul Gesundheits- & Sozialmanagement[2)]	K ÜL	5.	Grundlagen des NPO-Managements	V	W	1	6	
			Einführung in das Medizinrecht	V	W	1		
			Medizin für Ökonomen	V	W	1		
			Ökonomische Evaluation im Gesundheitswesen	VÜ	P	2		
Summe						8	12	6
							18	

1) Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.
2) Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

Konsumentenverhalten & Gesundheit

Profilfach-Verantwortlicher: Sousa-Poza

Modul	Modul-abschluss / Leistung	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul Konsumentenverhalten & Gesundheit	K	4.	Gesundheitsökonomik	V	P	3		6
			Übung zu Gesundheitsökonomik	Ü		1		
Aufbaumodul Konsumentenverhalten & Gesundheit	HA REF	5.	Gender & Gesundheit	VS	P	2	6	
Seminarmodul Konsumentenverhalten & Gesundheit	HA REF	5./6.	Ausgewählte Fragen des Gesundheitsverhaltens	S	W	2	6	
Humboldt Reloaded[1)]	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W			
Summe						8	12	6
							18	

1) Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

Krankenversicherungssysteme

Profilfach-Verantwortlicher: Schiller

Dieses Fach ist nicht kombinierbar mit dem Fach Versicherungsmanagement.

Modul	Modul-abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien-leistung	Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul Versicherungstechnik	K	4.	Risiko & Versicherung	V	P	2		6
	ÜL*		Übung zu Risiko & Versicherung	Ü		1		
Aufbaumodul Krankenversicherungssysteme	K	5.	Grundzüge der deutschen Krankenversicherung	V	P	2	6	
	ÜL*		Übung zu Grundzüge der deutschen Krankenversicherung	Ü		1		
Seminarmodul Krankenversicherungssysteme[1)]	HA K REF	6.	Seminar zu ausgewählten Fragen der Krankenversicherung	S	W	2	6	
Humboldt Reloaded[1)]	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W			
Summe						8	12	6
							18	

* Die veranstaltungsbegleitende Teilleistung umfasst 20% bei der Festlegung der Note.

1) Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

Wirtschaftspsychologie

Profilfach-Verantwortlicher: N.N.

Modul	Modul-abschluss / Leistung	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul Wirtschaftspsychologie	K[1)]	4.	Organisation & Führung	V	P	2		6
Aufbaumodul Wirtschaftspsychologie	K[1)]	5.	Personalauswahl & Personalentwicklung	V	P	2		6
Seminarmodul Wirtschaftspsychologie	HA[2)] REF[2)] K[2)]	5./6.	Wirtschaftspsychologie	S	W	2	6	
			Personal und Organisation	S	W			
Humboldt Reloaded	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W			
Summe						6	6	12
							18	

[1)] Semesterbegleitende Studienteilnahmen (insg. 4h) im Rahmen von Probandenleistungen; erfolgreiche Teilnahme gilt als Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsklausur.

[2)] Der Modulabschluss kann von Seminar zu Seminar variieren.

[3)] Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

Wirtschaftsrecht

Profilfach-Verantwortliche: Escher-Weingart

Modul	Modul-abschluss / Leistung	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul Wirtschaftsrecht	K	4.	Gesellschaftsrecht	VÜ	W	3		6
			Kartellrecht	VÜ	W			
Grundlagenmodul Steuerrecht	K	4.	Allgemeines Steuerrecht	VÜ	W			
Aufbaumodul Wirtschaftsrecht	K	4.	Europarecht	VÜ	W	3	6	
		4.	Umweltrecht	VÜ	W			
		4.	Unternehmensnachfolge	V	W			
		5.	Arbeitsrecht	VÜ	W			
		5.	Bankrecht	VÜ	W			
Aufbaumodul Steuerrecht	K	5.	Einkommenssteuerrecht	VÜ	W			
Seminarmodul Wirtschaftsrecht	HA REF MDL	5.	Seminar Europarecht	S	W	2	6	
		5.	Seminar Gesellschaftsrecht	S	W			
		5.	Seminar Umweltrecht	S	W			
		6.	Seminar Bankrecht	S	W			
		6.	Seminar Kartellrecht	S	W			
Seminarmodul Steuerrecht	HA REF	5./6.	Seminar Steuerrecht	S	W			
Humboldt Reloaded	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W			
Summe						8	12	6
							18	

Aus jeder der drei Modularten (Grundlagen-, Aufbau- und Seminarmodul/Humboldt Reloaded) ist jeweils genau eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen zu wählen.

BESONDERE PROFILFÄCHER IM INTERNATIONALEN PROFIL

Wirtschaftsenglisch

Profilfach-Verantwortlicher: Gerybadze

Modul	Modul-abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien-leistung	Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul Wirtschaftsenglisch	K	4.	Business English 1	Ü	P	2	6	
			Business English 2	Ü		2		
Aufbaumodul Wirtschaftsenglisch 1	K	5.	Business English 3	Ü	P	2		6
Aufbaumodul Wirtschaftsenglisch 2[1)]	K	6.	Español Comercial 1	Ü	W	2	6	
			Español Comercial 2	Ü	W			
			Le français des affaires 1	Ü	W			
			Le français des affaires 2	Ü	W			
Summe						8	12	6
							18	

1) Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

Wirtschaftsfranzösisch

Profilfach-Verantwortlicher: Gerybadze

Modul	Modul-abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien-leistung	Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul Wirtschaftsfranzösisch	K	4.	Le français des affaires 1	Ü	P	2	6	
			Le français des affaires 2	Ü		2		
Aufbaumodul Wirtschaftsfranzösisch 1	K	5.	Le français des affaires 3	Ü	P	2		6
Aufbaumodul Wirtschaftsfranzösisch 2[1)]	K	6.	Business English 1	Ü	W	2	6	
			Business English 2	Ü	W			
			Español Comercial 1	Ü	W			
			Español Comercial 2	Ü	W			
Summe						8	12	6
							18	

1) Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

Wirtschaftsspanisch

Profilfach-Verantwortlicher: Gerybadze

Modul	Modul-abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien-leistung	Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul Wirtschaftsspanisch	K	4.	Español Comercial 1	Ü	P	2	6	
			Español Comercial 2	Ü		2		
Aufbaumodul Wirtschaftsspanisch 1	K	5.	Español Comercial 3	Ü	P	2		6
Aufbaumodul Wirtschaftsspanisch 2[1)]	K	6.	Business English 1	Ü	W	2	6	
			Business English 2	Ü	W			
			Le français des affaires 1	Ü	W			
			Le français des affaires 2	Ü	W			
Summe						8	12	6
							18	

1) Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

BESONDERE PROFILFÄCHER IM WIRTSCHAFTSPÄDAGOGISCHEN PROFIL

Wirtschaftspädagogik

Profilfach-Verantwortlicher: Jungkunz

Modul	Modul-abschluss Leistung	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
Erziehungswissenschaftliches & wirtschaftspädagogisches Grundlagenmodul	K	4.	Einführung in die Erziehungswissenschaften	V	P	2		6
		4.	Einführung in die Berufs- & Wirtschaftspädagogik	V		2		
Aufbaumodul zur Wirtschaftspädagogik	K	5.	Theorien des Unterrichtens	V	P	2	6	
Seminarmodul zum Schulprakitkum[1)]	REF	5.	Vorbereitendes Seminar zum Wirtschaftslehreunterricht	S	P	2	6	
	HA	6.	Nachbereitendes Seminar zum Wirtschaftslehreunterricht	S		2		
Summe						10	12	6
							18	

1) Modul wird nicht benotet.

Geschichte

Profilfach-Verantwortlicher: N.N.

Dieses Fach kann nur in Kombination mit Historische Wirtschaftsforschung gewählt werden.

Modul	Modul-abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien-leistung	Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul Geschichte	K	4.	Agrargeschichte der vorindustriellen Zeit	V	P	2	6	
			Wirtschaftsgeschichte der frühen Neuzeit bis zur Industrialisierung	V		2		
Aufbaumodul Geschichte	K	5.	Wirtschaftsgeschichte der Bundesrepublik Deutschland	V	P	2		6
Seminarmodul Geschichte	HA REF	5.	Geschichte Deutschlands	S	W	2	6	
Humboldt Reloaded[1)]	HA REF	4	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W			
Summe						8	12	6
							18	

1) Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

DOPPELFÄCHER IM WIRTSCHAFTSPÄDAGOGISCHEN PROFIL

Deutsch

Doppelfach-Verantwortliche: Jelkmann (Universität Stuttgart)

Modul	Modul-abschluss	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP)	
	Leistung						Studien-leistung	Prüfungs-leistung
Einführung in die Literaturwissenschaft	HA K	3./5.	Seminar 1 Einführung in die Literaturwissenschaft	S	P	2		9
		4./6.	Seminar 2 Einführung in die Literaturwissenschaft	S		2		
Kanonische Texte	K	3./5.	Mediävistik	V	P	2	6	
		4./6.	Neue Deutsche Literatur	V		2		
Einführung in die Mediävistik	K	4.	Seminar 1	S	P	2	9	
		5.	Seminar 2	S		2		
Einführung in die Linguistik	K	3./5.	Vorlesung Einführung in die Linguistik	V	P	2		12
			Tutorium Einführung in die Linguistik	T		2		
Summe						16	15	21
							36	

Englisch

Doppelfach-Verantwortlicher: Windisch (Universität Stuttgart)

Modul	Modul-abschluss / Leistung	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
Grundlagenmodul Literatur	K	5.	Essay Writing / Research Skills 1	Ü	P	2	3	
			Introduction to Literary Studies	S		2	6	
Aufbaumodul Literaturwissenschaft	K	4.	Essay Writing / Research Skills 2	S	P	2	3	
			G2 Literaturwissenschaft	Ü		2	3	
Grundlagenmodul Linguistik	K	5.	Introduction to Linguistics	VT	P	4	5	
			Introduction to Phonetics and Phonology	S		2	4	
			Translation 3+4	Ü		2	3	
Seminarmodul	K	6.	G3 Linguistik	S	P	2		4,5
			G3 Literaturwissenschaft	S		2		4,5
Summe						20	27	9
							36	

Evangelische Theologie

Doppelfach-Verantwortlicher: Mell

Modul	Modul-abschluss / Leistung	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
Seminarmodul Theologie als Wissenschaft[1)]	HA	4.	Einführung in die evangelische Theologie	S	W	2	6	
		5.	Einführung in die evangelische Religionspädagogik	S		2		
Humboldt Reloaded[1)]	HA REF	4	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W	2	6	
Grundlagenmodul Biblische Theologie 1	K	4.	Bibelkunde Neues Testament	Ü	P	2		6
		5.	Bibelkunde Altes Testament	Ü		2		
Grundlagenmodul Biblische Theologie 2	K	5.	Vom Verstehen biblischer Texte	S	P	2	6	
Grundlagenmodul Religionspädagogik	HA	5.	Zum Schulpraktikum	Ü	P	2	6	
		6.	Grundlagen der Religionspädagogik	S		2		
Grundlagenmodul Systematische Theologie	HA MDL*	5.	Der evangelische Glaube	S	P	2		6
		6.	Die evangelische Ethik	V		2		
Grundlagenmodul Kirchengeschichte	HA	6.	Thema der Neueren Kirchengeschichte	S	P	2	6	
Summe						18 o. 20	24	12
							36	

* Die veranstaltungsbegleitende Teilleistung umfasst 50% bei der Festlegung der Note..

1) Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

Katholische Theologie

Doppelfach-Verantwortlicher: Schramm

Modul	Modul-abschluss Leistung	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
Biblische Theologie 1	HA	4.	Die geschichtlichen Bücher des Alten Testaments	V	P	2	6	
			Exegetische Methoden	S		2		
Religionspädagogik 1	HA	4.	Didaktik des Religionsunterrichts	V	P	2	6	
			Grundfragen der Religionspädagogik	V		2		
Religionspädagogik 2[1)]	HA	5.	Interreligiöses Lernen im Dialog mit den Weltreligionen	S	W	2	6	
Humboldt Reloaded[1)]	HA REF	4.	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	W	2	6	
Kernfragen der katholischen Theologie	MDL	5.	Der unterhaltsame Gott	V	P	2		6
			Gott, Schöpfung, Kirche	Ü		1		
Biblische Theologie 2	MDL	6.	Die synoptischen Evangelien	V	P	2		6
			Propheten *oder* Weisheitsbücher *oder* Paulus *oder* Johannes	V	W	2		
Theologische Ethik 1	MDL	6.	Grundlagen der Theologischen Ethik	V	P	2	6	
			Lektürekurs Theologische Ethik (Grundlagen)	KQ		1		
Summe						20	24	12
							36	

1) Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

Mathematik

Doppelfach-Verantwortlicher: Pöschel (Universität Stuttgart)

Modul	Modul-abschluss / Leistung	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
G1 - Analysis 1	K	5.	Analysis 1	VÜ	P	8	12	
G2 - Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1	K	5.	Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1	VÜ	P	6	9	
G3 - Analysis 2	K	6.	Analysis 2	VÜ	P	6		9
G5 - Grundlagen der Computermathematik	K	5.	Mathematik am Computer	V	W	1	6	
		5.	Programmierkurs	Ü		2		
		6.	Numerische Lineare Algebra	V		2		
		6.	Übung zu Numerische Lineare Algebra	Ü		1		
Seminarmodul Mathematik	HA	5.	Proseminar	S	W	2	6	
Summe						28	27	9
							36	

Sport

Doppelfach-Verantwortlicher: Leikov (Universität Stuttgart)

Modul	Modul-abschluss / Leistung	empfohl. Sem.	Lehrveranstaltung	Art	Verb.	SWS	Leistungspunkte (EP) Studien-leistung	Leistungspunkte (EP) Prüfungs-leistung
Sportarttypisches Handeln & Instruieren 1	FP K	4.	Sportartengruppe 1 Individualsport 1	FÜ	P	2	3	
		5.	Sportartengruppe1 Individualsport 2	FÜ		2	3	
Sportarttypisches Handeln & Instruieren 2	FP K	5.	Sportartengruppe 2 Sportspiel 1	FÜ	P	2	3	
		6.	Sportartengruppe 2 Sportspiel 2	FÜ		2	3	
Bewegungsaktivitäten zur aktuellen Jugendsportkultur	HA MDL	5.	Jugend- & Freizeitarbeit	FÜ	P	2	3	
		6.	Bewegungsaktivitäten zur aktuellen Jugendsportkultur Sportbereich C	FÜ		2	3	
Geisteswissenschaftliche Theorien & Ansätze	K	4.	Sportpädagogik	V	P	2		3
		5.	Sportgeschichte	V		2		3
Naturwissenschaftliche Theorien & Ansätze	HA K	5.	Vorlesung 1	V	P	2	3	
		6.	Proseminar	S		2		3
Sozialwissenschaftliche Theorien & Ansätze	HA K	4.	Vorlesung 1	V	P	2	3	
		6.	Proseminar	S		2		3
Summe						24	24	12
							36	

TERMINE

Vorlesungszeitraum Wintersemester:	15.10.2012-09.02.2013
Vorlesungszeitraum Sommersemester:	08.04.2013-20.07.2013

vorlesungsfreie Tage:

Allerheiligen, 01.11.2012

Weihnachtsferien, 24.12.2012-05.01.2013

Ostern, 29.03.2013-01.04.2013

Tag der Arbeit, 01.05.2013

Christi Himmelfahrt, 09.05.2013

Pfingstferien, 21.05.2013-25.05.2013

Fronleichnam, 30.05.2013

„Dies Academicus“, (Termin noch unbekannt)

Folgeprüfungszeitraum, (Termin durch Prüfungsamt bekannt)

Prüfungen der Fakultät WiSo:

Anmeldeverfahren (Online/Formular)

Anmeldefrist für Prüfungen

Prüfungszeitraum

Folgeprüfungszeitraum

(sämtliche Termine werden durch das Prüfungsamt bekannt gegeben)

STUDIENBERATUNG

Universität Hohenheim
Zentrale Studienberatung (ZSB)
Schloss-Kolleggangflügel – 04.21/021
70593 Stuttgart | Deutschland
Fon +49 (0)711 459 22064
Fax +49 (0)711 459 23723
E-mail zsb@uni-hohenheim.de

IMPRESSUM

Universität Hohenheim
Dekanat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Speisemeistereiflügel – 118
70593 Stuttgart | Deutschland
Fon +49 (0)711 459 22488
Fax +49 (0)711 459 22785
E-mail wiso@uni-hohenheim.de
web www.wiso.uni-hohenheim.de